



Dresden.
DIESACHSEN

Regionalkonferenz Sachsen
04.07.2022 –
Forum 2 „Bedarfsermittlung und
Leistungsplanung“

Beitrag der Landeshauptstadt Dresden als Träger
der Eingliederungshilfe

Inhalt

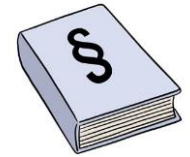
- Struktur Sachgebiet Eingliederungsleistungen in der LHD
 - Bedarfsermittlung auf Grundlage des ITP Sachsen
 - Austausch zwischen Leistungsträger und Leistungserbringer
 - Durchführung der Wirkungskontrolle und Einbeziehung der Leistungsberechtigten
 - Fazit
-
-
-

Bedarfsermittlung auf Grundlage des ITP Sachsen

Austausch zwischen Leistungsträger und Leistungserbringer

Wirkungskontrolle

Fazit



- Beteiligung der LHD an der Pilotierung zum ITP Sachsen seit 2018
- seit 16.07.2020 verbindliches Instrument im Freistaat Sachsen für die Träger der Eingliederungshilfe
(§ 1 Eingliederungshilfe-Bedarfsermittlungsverordnung)
- entsprechend der Zuständigkeit nach SächsAGSGB Anwendung aller 3 Bögen des ITP Sachsen:
 - FrüKi/U6 (Kinder von 0 Jahren bis Einschulung)
 - Ki/Ju (Kinder und Jugendliche ab Schulbeginn bis Vollendung 18. LJ)
 - ITP (Erwachsene)
- zusätzliche Erhebungs- und Dokumentationsbögen, z.B. Bogen Z als Gesamt/ bzw. Teilhabeplan

Bedarfsermittlung auf Grundlage des ITP Sachsen

Austausch zwischen Leistungsträger und Leistungserbringer

Wirkungskontrolle

Fazit

- Bedarfsermittlung soll grundsätzlich als Prozessschritt im Gesamt- bzw. Teilhabeplanverfahren mittels ITP erfolgen (alle Neuanträge und nach Ablauf Gesamtplanungszeitraum)
- i.d.R. im Rahmen von Hausbesuchen durch Sozial- oder Heilpädagog*innen
- gemeinsames Gespräch anhand Struktur des ITP: Ziele, Wünsche, Maßnahmenplanungen
- Zusendung des ITP an Leistungsberechtigten auf dessen Wunsch
- bei Bedarf Gesamplankonferenz
- Erstellung Gesamtplan bzw. Teilhabeplan
- Bescheidung auf Grundlage Gesamtplan
- Zusendung Bescheid und Gesamtplan an Leistungsberechtigten

Bedarfsermittlung auf Grundlage des ITP Sachsen

Austausch zwischen Leistungsträger und Leistungserbringer

Wirkungskontrolle

Fazit

Vorteile der Bedarfsermittlung mit ITP Sachsen

- ✓ bietet klare Struktur für das Gespräch
- ✓ einheitlicher Gesprächsleitfaden
- ✓ Dokumentation von Wünsche und Ziele des Leistungsberechtigten
- ✓ Focus ebenso auf Fähigkeiten und Ressourcen
- ✓ unterschiedliche Sichtweisen abbildbar

Bedarfsermittlung auf Grundlage des ITP Sachsen

Austausch zwischen Leistungsträger und Leistungserbringer

Wirkungskontrolle

Fazit

Herausforderungen bei der Bedarfsermittlung :

- ↘ Umsetzung des Gesamt- und Teilhabeplanverfahrens insgesamt erfordert deutlich gestiegenen Zeitaufwand und damit personeller Aufwand beim Träger der Eingliederungshilfe
- ↘ ITP Sachsen selbst differenzierter und damit zeitintensiver
- ↘ hohe Informationsdichte und teils geringe Zeichenkapazität- damit ggf. erschwerte Lesbarkeit für Leistungsberechtigte

Austausch zwischen Leistungsträger und Leistungserbringer

Wirkungskontrolle
Fazit

↘ Einbindung von Leistungserbringern durch verschiedene Schritte möglichst frühzeitig und stetig im gesamten Verfahren **bei Zustimmung der Leistungsberechtigten:**

Zusendung ITP an
Leistungserbringer

Teilnahme Leistungserbringer
an Gesamtlankonferenz

Anforderungsprofilzusendung bei
Suche potentieller
Leistungserbringer

Organisation Kennenlernen von
Leistungsberechtigtem und
Leistungserbringer

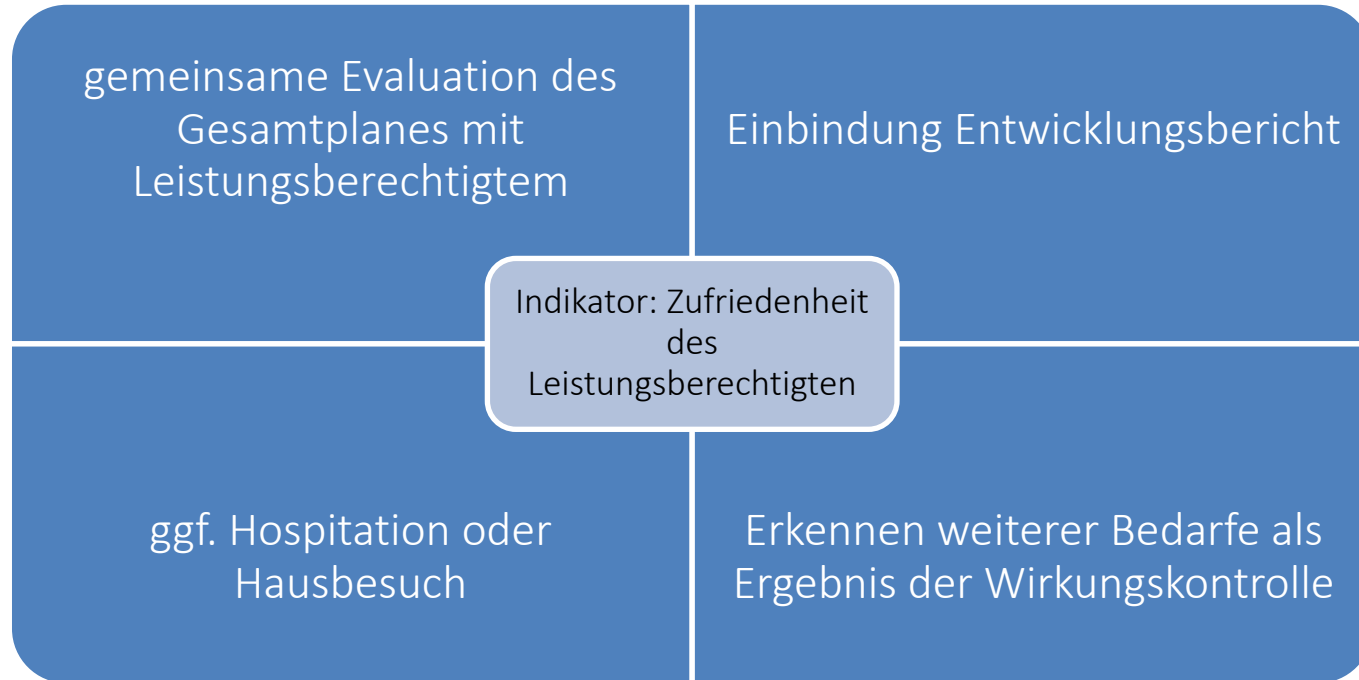
Kostenzusage an
Leistungserbringer

gemeinsame Hilfeplangespräche im
Fallverlauf mit allen Beteiligten

Abforderung von Förderplänen
und Entwicklungsberichten

Wirkungskontrolle

Fazit



Fazit

- deutlicher personeller Mehrbedarf beim Träger der Eingliederungshilfe für gesetzeskonforme Umsetzung von Gesamt- bzw. Teilhabeplanverfahren inklusive Anwendung ITP Sachsen



- hoher finanzieller Mehrbedarf für Personal, gesteigener Zeitaufwand der Bearbeitung, Bedarfsanstieg an Fachkräften, Räumen, Ausstattung
- in Dresden bis zur weiteren Realisierung der notwendigen Rahmenbedingungen und bei aktuellen Herausforderungen (z.B. Ukrainekrieg, Corona) sind derzeit Abstufungen in der Bedarfsermittlung leider unvermeidbar, um Leistungsgewährung zu sichern
- Steigerung von Qualität der Bedarfsermittlung und Transparenz durch gesetzliche Vorgaben



Dresden.
Dresdener

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!